

TRATON bleibt in den ersten neun Monaten 2018 auf Wachstumskurs

- **Absatz steigt um 15 %**
- **Wachstum über Marken und Regionen hinweg**
- **TRATON festigt Nummer-1-Position in Europa und Brasilien**
- **CEO Andreas Renschler: „Haben gute Arbeit geleistet.“**

München, 18. Oktober 2018 – Die TRATON AG hat ihren Absatz von Nutzfahrzeugen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2018 deutlich gesteigert*. Von Januar bis September setzte die Gruppe insgesamt rund 15 % mehr Fahrzeuge ab als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In Summe waren es 166.330 Fahrzeuge der Marken MAN Truck & Bus, Scania und Volkswagen Caminhões e Ônibus. „Unser gesamtes Team hat gute Arbeit in den ersten neun Monaten geleistet“, sagte Andreas Renschler, CEO der TRATON AG und Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG. „Die sehr starke Absatzentwicklung des ersten Halbjahres hat sich jedoch im dritten Quartal leicht abgeschwächt.“

Alle drei Marken trugen zu der Entwicklung bei. MAN Truck & Bus steigerte die Anzahl ausgelieferter Fahrzeuge um rund 15 % auf 72.040 Stück. Scania erhöhte seinen Absatz auf 68.640 Lkw und Busse, ein Plus von etwa 7 %. Getragen vom wirtschaftlichen Aufschwung in Brasilien verbesserte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen von Volkswagen Caminhões e Ônibus erheblich um circa 43 % auf 27.360 Einheiten. Insgesamt setzte TRATON 145.070 Lkw (+12 %) und 16.390 Busse ab (+22 %).

Wachstum im Lkw-Markt über fast alle Regionen

Rückenwind für das Geschäft der ersten neun Monate verlieh die weltweit weiterhin gute konjunkturelle Entwicklung in den wichtigsten Märkten. Mit einem Marktanteil von rund 31 % in diesem Zeitraum bleibt TRATON weiterhin Marktführer im Lkw-Markt in der Region EU28+2 (EU, Norwegen, Schweiz). Vor dem Hintergrund des anhaltend guten europäischen Nutzfahrzeugmarktes erzielte die Gruppe mit 83.030 Lkw ein Absatzplus von etwa 9 % gegenüber Vorjahr.

In Südamerika steigerten die Marken mit 29.630 abgesetzten Lkw ihre Verkäufe um rund 40 % gegenüber dem sehr schwachen Vorjahreszeitraum. Kräftige Impulse gingen von einer erhöhten Nachfrage in Brasilien in Folge der dortigen weiteren konjunkturellen Erholung aus. TRATON bleibt klarer Marktführer im brasilianischen Lkw-Markt, mit einem Marktanteil von rund 40 %.

Als Folge der fortgesetzten Erholung der russischen Wirtschaft erhöhte sich die Zahl der im Land abgesetzten Fahrzeuge deutlich um etwa 17 % auf 8.000 Einheiten.

In der Region Asien/Pazifik sank der Absatz mit 10.530 Lkw um circa 6 % unter Vorjahr – unter anderem wegen schwächerer Nachfrage in China.

In Afrika blieben die Auslieferungen mit 5.320 Lkw stabil auf Vorjahresniveau.

In der Region Naher Osten war der Absatz um rund 10 % auf 5.220 Lkw rückläufig.

Smarte Partnerschaften stärken regionale Präsenz und Digitalisierung

TRATON erweiterte zudem durch Partnerschaften seine Präsenz in Asien: Mit Sinotruk wurde die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens vereinbart, um einen schweren MAN-Lkw für den chinesischen Markt zu entwickeln. Mit der japanischen Hino Motors wird TRATON künftig auf den zwei Feldern Beschaffung und E-Mobilität eng zusammenarbeiten. Darüber hinaus schloss TRATON eine weitere Partnerschaft mit dem US-Softwarespezialisten Solera, um gemeinsam Lösungen wie Flottenmanagement, Fahrdienste und digitale Verkaufslösungen zu entwickeln. „Digitale Services sind ein Wachstumstreiber von morgen“, so Andreas Renschler. „Wir sind im digitalen Umfeld bereits heute sehr schlagkräftig aufgestellt und verfolgen den Weg weiter konsequent – sowohl mit eigenen Ressourcen als auch mit unseren Partnern.“ Innovative Lösungen und Projekte rund um alternative Antriebe und Digitalisierung prägten auch die weiteren Aktivitäten im vergangenen Quartal.

MAN startet Leuchtturm-Projekt für autonomes Fahren

Als einer der ersten Hersteller stellte MAN auf der IAA vollelektrische Lösungen für den gesamten Bereich der City-Logistik zwischen drei und 26 Tonnen vor. Highlight: der MAN CitE, ein elektrisch angetriebener Truck. Der 15-Tonner für den innerstädtischen Verteilverkehr wurde in der Rekordzeit von nur 18 Monaten entwickelt. Und mit dem eTGM fahren bereits die ersten Elektro-Lkw von MAN auf der Straße und werden dabei von neun unterschiedlichen Kunden auf Herz und Nieren getestet. MAN hat zudem seine neue Stadtbusfamilie um CNG- und Elektro-Varianten erweitert. Für ein Projekt rund um autonomes Fahren fiel Anfang Oktober der Startschuss: MAN Truck & Bus sowie die Hamburger Hafen und Logistik AG testen gemeinsam Lkw, die vollautomatisiert auf der Autobahn A7 fahren und am Hafen autonom be- und entladen werden sollen. Der Beginn der Tests ist schon für Anfang 2019 bei MAN in München geplant und ab Mitte 2020 auf der A7.

Scania treibt alternative Antriebe voran – Platooning-Projekt mit MAN erfolgreich

Scania stellte auf der IAA in Hannover eine digitale Lösung vor, die bei der Routenplanung eingeschränkt befahrbare Zonen berücksichtigt – bei denen beispielsweise besondere Vorschriften für Emissionen, Lärm oder Geschwindigkeit gelten. Das Unternehmen präsentierte auf der Messe zudem ausschließlich Fahrzeuge mit Antriebssträngen, die für erneuerbare Kraftstoffe und alternative Lösungen ausgelegt sind – inklusive des weltweit ersten Busses mit LNG-Antrieb (Liquified Natural Gas), eines Plug-in-Hybrid-Lkw und eines vollelektrischen Stadtbusses. Die enge Kooperation der Marken von TRATON trägt weitere Früchte: Scania und MAN präsentierten in Hannover erstmals die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Entwicklung eines „Dual Brand Platoon“ – also die Verbindung von Fahrzeugen verschiedener Marken. Platooning führt zu geringerem Kraftstoffverbrauch und niedrigeren CO₂-Emissionen – bei gleichzeitig deutlich höherer Sicherheit. Zudem wird Platooning allgemein als Einstieg ins autonome Fahren bezeichnet.

Volkswagen Caminhões e Ônibus elektrifiziert Brasilien

Die weltweit bislang größte Vereinbarung über die Lieferung von E-Trucks konnte Volkswagen Caminhões e Ônibus im vergangenen Quartal vermelden. Das Unternehmen wird bis 2023 insgesamt 1.600 E-Trucks für den Fuhrpark der Ambev Brewery liefern. Damit werden etwa 35 % des Fuhrparks emissionsfrei fahren und so jährlich mehr als 30.000 Tonnen CO2 einsparen. Der erste Lkw dieser Elektro-Flotte wird der VW e-Delivery sein, der noch in diesem Jahr auf die Straße gebracht und in die erste Testphase gehen wird. Das Fahrzeug ist der erste vollständig elektrisch betriebene Leicht-Lkw in ganz Lateinamerika.

RIO wächst mit neuen Services und Partnern

RIO bietet als offenes und cloud-basiertes Logistik-Ökosystem herstellerunabhängige digitale Services für die globale Lieferkette. Dabei baut RIO künftig seine Basis deutlich aus: Nach MAN wird nun auch VW Caminhões e Ônibus 2019 in neuen Lkw serienmäßig die RIO Box einsetzen, um die Daten zwischen Lkw und Cloud auszutauschen. RIO integriert als offenes Ökosystem kontinuierlich neue Partner – darunter zuletzt neben MAN DigitalServices auch Angebote von VDO und Wabco. Insgesamt nutzen RIO mehr als 2.700 Flottenbetreiber und 450.000 Fahrzeuge der TRATON-Group sind bereits weltweit vernetzt.

Diese Presseinformation und Pressebilder finden Sie unter:

<https://traton.com/de/newsroom/pressemitteilungen/q3-2018>

Kontakt:



Julia Kroeber-Riel

Head of Group Communications & Governmental Relations

TRATON AG

Dachauer Str. 641

80995 München

T +49 152 58870900

julia.kroeber-riel@traton.com



Jörn Roggenbuck

Business Media Relations

TRATON AG

Dachauer Str. 641

80995 München

T +49 172 626 9875

joern.roggenbuck@traton.com

Die TRATON AG, ehemals Volkswagen Truck & Bus AG, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und gehört mit ihren Marken MAN, Scania, Volkswagen Caminhões e Ônibus und RIO zu den weltweit führenden Nutzfahrzeugherstellern. Im Jahr 2017 setzten die Marken der TRATON GROUP insgesamt rund 205.000 Fahrzeuge ab. Das Angebot umfasst leichte Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse, die an 31 Standorten in 17 Ländern produziert werden. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen in seinen Nutzfahrzeugmarken weltweit rund 81.000 Mitarbeiter. Die Gruppe hat den Anspruch, den Transport neu zu erfinden – mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und als Partner ihrer Kunden.

*Der Geschäftsbereich Power Engineering ist ein rechtmäßiger Teil der TRATON AG, operativ aber nicht Bestandteil des Nutzfahrzeugbereichs.

